

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.08.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0249 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-001-4010 Kostenträger: 5110-41		
Investitionsnummer: 17061-4002 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Stadtumbaugebiet Kapellplatz/Woogsviertel/Ostbahnhof; Konzept für "Lebendigen Einzelhandel"- Haushaltsbefragung Nahversorgung

Vorlage vom: 06.08.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Haushaltsbefragung zur Nahversorgung im Stadtumbaugebiet Kapellplatz/Woogsviertel/Ostbahnhof wird zugestimmt.
2. Die Kosten der Erhebung betragen ca. 3500,00 Euro. Sie stehen unter der Kostenstelle 061-001-4010 zur Verfügung.

Anlagen: Anschreiben Haushalte Kapellplatz Woogsviertel Ostbahnhof zur Nahversorgung
Fragebogen_Haushalte_final

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 06.08.2019

Das von der Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt im Mai 2018 beschlossene Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für das Stadtumbaugebiet Kapellplatz/Woogsviertel/Ostbahnhof hat 5 verschiedene Handlungsfelder, in denen unterschiedliche Maßnahmen und Projekte zur Realisierung aufgelistet sind. Hierzu stehen Fördermittel zur Verfügung. Unter dem Handlungsfeld D „Lebendiges Miteinander“ ist „Lebendiger Einzelhandel“ als Projekt aufgeführt. Als Ziele/Schritte sind genannt: Nahversorgung fördern und ausbauen, bestehende Einzelhändler stabilisieren, unterstützen und erhalten.

Für die Bearbeitung dieser Zielrichtungen wurde die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbh (GMA) aus Ludwigsburg beauftragt. Sie soll ein Konzept erarbeiten, wie und mit welchen Maßnahmen der im Gebiet tätige Einzelhandel und die Gewerbetreibenden unterstützt werden können. Die GMA hat inzwischen die Bestandsaufnahme, die Analyse sowie das weitere Vorgehen in der Lokalen Partnerschaft vorgestellt und mit den Mitgliedern diskutiert. Die nächsten Arbeitsschritte wurden festgelegt.

So soll im August 2019 eine Erhebung durch die GMA zur Situation der Einzelhändler und Gewerbetreibenden im Gebiet stattfinden. Hierfür sind telefonische Befragungen sowie vor Ort Termine vorgesehen. Im September 2019 soll dann die Haushaltserhebung durchgeführt werden. Anhand des beigefügten Fragebogens sollen die Bürgerinnen und Bürger im Stadtumbaugebiet ihre Einschätzung und ihre Ideen zum Thema „Lebendiger Einzelhandel“ – Nahversorgung abgeben. Die Erhebung wird anonymisiert durchgeführt und ausgewertet. Mit dem beigefügten Anschreiben des Oberbürgermeisters sowie einem nicht zu frankierenden Rücksendeumschlag soll der Brief an alle ca. 2700 Haushalte im Stadtumbaugebiet verteilt werden.

Der Fragebogen wurde dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Abteilung Statistik und Stadtforschung und der Datenschutzbeauftragten zur Prüfung vorgelegt. Die Zustimmung zur statistischen Erhebung in der vorgelegten Form wurde von beiden Stellen erteilt.

Die Auswertung des Fragebogens wird von der GMA vorgenommen und bildet, wie auch die Erhebung im Einzelhandel und bei den Gewerbetreibenden, die Grundlage für das zu erarbeitende Konzept. Zur Konzeptentwicklung soll auch ein Workshop mit den ansässigen Einzelhändlern und Gewerbetreibenden sowie mit Mitgliedern aus der Lokalen Partnerschaft im Oktober 2019 beitragen. Das vorläufige Konzept wird im Dezember in der Lokalen Partnerschaft vorgestellt und diskutiert. Für Anfang 2020 ist eine Bürgerveranstaltung vorgesehen, bei der das Konzept öffentlich präsentiert werden soll.

Darmstadt, den 09.08.2019

Dezernat III
i.V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister